



Herrn Holger Rudolph
Ernst-Rossmys-Straße 6
79286 Glottertal

BASISGUTACHTEN

Sehr geehrter Herr Rudolph,
lieber Autor,

schön, dass Sie sich am einundzwanzigsten Wettbewerb der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte beteiligt haben. Dafür danken wir Ihnen. Im Folgenden erhalten Sie das von Ihnen angeforderte Basisgutachten:

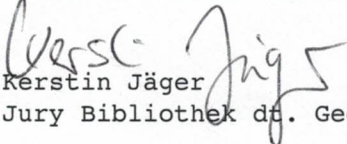
Sie widmen sich der Auseinandersetzung mit der menschlichen Innenwelt. Unsere Jury hat sich für die Beurteilung besonders mit den kreativen, sprachlichen, inhaltlichen und bildhaften Aspekten Ihres Gedichtes »**Rosaceae**« beschäftigt.

Die von Ihnen eingesandte Arbeit schafft mit zweifellos eigenständigen Einfällen eine sprachliche Leistung, die aus der Menge herausragt. Sehr gut gelungen finde ich die Formulierung »*In träumender Wachheit alsdann mir geschieht, was längst vergessen und selten wer sieht*«. Inhaltlich haben Sie eine klare Aussage getroffen. Was die Bildgestaltung betrifft, tritt Ihre poetische Kraft zur Gestaltung spürbar hervor.

Mit einer fein nuancierten Sprache vermitteln Sie die poetische Wirkung Ihrer Verse. Alle diese Punkte gemeinsam zeigen ein hervorhebenswertes künstlerisches Vermögen in Ihrer lyrischen Arbeit. Hinsichtlich Ihrer dichterischen Zukunft möchten wir Sie ausdrücklich dazu ermutigen, auch weiter Ihren Weg zu verfolgen – dass Sie Ihr »poetisches Handwerk« bereits beherrschen, ist offenbar. Ihre Leistung zeigt schon ein recht ausgewogenes Gesamtbild, bei dem positiv auffällt, dass Ihre sprachliche Vielfalt weit gediehen ist.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass ich Ihr Gedicht zur Entscheidung über die Aufnahme in die nächste Anthologie-Buchausgabe an das Lektorat der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte weitergeleitet habe. Es wird sich mit Ihnen im September in Verbindung setzen.

Möge Ihnen weiterhin die Muse der Poesie gewogen sein, wünscht


Kerstin Jäger
Jury Bibliothek dt. Gedichte

Im Juli 2018

BIBLIOTHEK
DEUTSCHSPRACHIGER
GEDICHTE

VERWALTUNGSSITZ:
Realis Verlags-GmbH
Sämannstraße 14a
D-82166 Gräfelfing/München

Tel.: 089/74 15 30 13
Fax: 089/74 15 30 19
E-mail: service@gedichte-
bibliothek.de
www.gedichte-bibliothek.de

Rosaceae

Du anmutende Schönheit in Zierde des Lichts,
bist voller Klarheit, nimmst von mir das Nichts,
welches nächtliche Schatten aus Nebeln der Last,
gestülpt hat aufs Haupte in Schmutz und in Hast.

In träumender Wachheit alsdann mir geschieht,
was längst vergessen und selten wer sieht;
mein Herz sich eröffnet durch duftenden Hauch,
dem betörenden Antlitz am Rosenstrauch.

In der Iris sich spiegeln die zaubernden Blüten,
s'ist ein Schatz fast ungreifbar, mich dünkt ihn zu hüten.
Denn wer ihn gar stiehlt wird niemals begreifen,
des eigenen Seins fruchtbares Reifen.

Drum vergaß der Mensch im Sein zu spüren,
die sich öffnenden, schwebenden Türen,
wenn beim Anblick der Königin sich offenbart,
was vom eigenen Ich verborgen ward.

(Holger Rudolph, 2010)